



Bestätigung des Arbeitgebers zum Formblatt „Erklärung zum Bedarf einer Notfallbetreuung“

Zur Information:

Die Notfallbetreuung kann **in Anspruch genommen werden, wenn die Sorgeberechtigte/n** ihren Jahresurlaub bereits aufgebraucht hat/haben*,

- ihr Arbeitgeber Sie an diesen Tagen nicht freistellen kann*,
- alleinerziehend, selbstständig bzw. freiberuflich tätig ist/sind und daher dringenden Betreuungsbedarf hat/haben.

*Erforderlich ist, dass der Erziehungsberechtigte aufgrund dienstlicher **oder** betrieblicher Notwendigkeiten in dieser Tätigkeit an einer Betreuung des Kindes gehindert ist. **Dies ist vom Arbeitgeber zu bestätigen.**

Hiermit bestätigen wir:

Arbeitgeber/Dienstherr

Name/Bezeichnung

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Rufnummer/E-Mail-Adresse

dass die/der Sorgeberechtigte:

Name in Blockschrift

des Schülers:

Vorname, Nachname des Kindes

Geburtsdatum

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Schule

Klasse

- ihren Jahresurlaub bereits aufgebraucht hat,
- an diesen Tagen nicht freigestellt werden kann,

und deshalb an folgenden Tagen Bedarf an einer Notfallbetreuung hat:

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Montag, 11.01.2021 | <input type="checkbox"/> Montag, 18.01.2021 | <input type="checkbox"/> Montag, 25.01.2021 |
| <input type="checkbox"/> Dienstag, 12.01.2021 | <input type="checkbox"/> Dienstag, 19.01.2021 | <input type="checkbox"/> Dienstag, 26.01.2021 |
| <input type="checkbox"/> Mittwoch, 13.01.2021 | <input type="checkbox"/> Mittwoch, 20.01.2021 | <input type="checkbox"/> Mittwoch, 27.01.2021 |
| <input type="checkbox"/> Donnerstag, 14.01.2021 | <input type="checkbox"/> Donnerstag, 21.01.2021 | <input type="checkbox"/> Donnerstag, 28.01.2021 |
| <input type="checkbox"/> Freitag, 15.01.2021 | <input type="checkbox"/> Freitag, 22.01.2021 | <input type="checkbox"/> Freitag, 29.01.2021 |

(Ort), den _____ *(Datum)*

Stempel der Organisation und Unterschrift des Vorgesetzten

Ein Verstoß gegen die einschlägige und kraft Gesetz sofort vollziehbare Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege vom 24.04.20, Az.51b-G8000-2020/122-228, ist gemäß § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG mit Bußgeld bewehrt. Eine Zuwiderhandlung kann nach § 74 IfSG strafbar sein.